

# BAUINVENTAR GEMEINDE HERGISWIL

Verzeichnis der geschützten und schutzwürdigen Gebäude und Baugruppen



## HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ebikon, den 18. September 2012  
Gerold Kunz, Architekt ETH SIA  
Ass. Jacqueline Hofer, dipl. Arch. ETH

### Kommentar zum Inventar:

Beginn der Inventarisierung im Herbst 2007 im Auftrag der politischen Gemeinde Hergiswil.

### Grundlagen:

- 75 Jahre Gewerbeverein Hergiswil 1977-1986, Hergiswil 1986
- 600 Jahre Hergiswil, Stans 1978
- Bauarchiv politische Gemeinde Hergiswil
- INSA, Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850-1920, Bern 2003
- Inventar Nussbaumer 2006, Schützens- und erhaltenswerte Gebäude und Baugruppen des 20. Jahrhunderts
- Kantonaler Richtplan NW; Kulturobjekte von kantonaler Bedeutung
- KIGBO Hergiswil
- Kurzinventar Hergiswil
- Kdm, Die Kunstdenkmäler des Kantons Unterwalden, Zürich 1971
- Zonenplan Siedlung 1:5000, 5. März 1998

### Begleitkommission:

Herr Martin Blättler, Gemeinderat;  
Herr Ruedi Limacher, Leiter Bauamt Hergiswil;  
Herr Minder, Alt-Gemeindeschreiber Hergiswil.

### Bewertung und Einstufung:

#### Geschützte Objekte:

Die geschützten Objekte sind vom Regierungsrat mit separaten Beschlüssen bereits unter Schutz gestellt worden. Diese werden unverändert in das Inventar übernommen. Die Objekte werden eingestuft als lokal, regional oder national.

#### Schutzwürdige Objekte:

Die schutzwürdigen Objekte sind bis anhin im Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Hergiswil als solche aufgeführt gewesen. Es wurden zusätzliche Bauten ins Bauinventar aufgenommen. Diese wurden mit folgender Wertung versehen:

A-Objekt: es ist der Antrag auf formellen Schutz zu stellen

B-Objekt: die Fachstelle für Denkmalpflege ist zuzuziehen

C-Objekt: die Fachstelle für Denkmalpflege ist zu orientieren;  
das Erstellen einer Dokumentation ist Minimalverpflichtung.

#### Dokumentierte Objekte:

Alle im Bauinventar erfassten Objekte, die nach 1980 erstellt worden sind.

## Abkürzungsverzeichnis:

N: Nord  
O: Ost  
Arch.: Architekt  
Ing.: Ingenieur  
ZM: Zimmermeister  
bew.: bewilligt  
erb.: erbaut  
proj.: projektiert  
rest.: restauriert  
DV: Dienstbarkeitsvereinbarung  
R: regional  
INSA: Inventar der neueren Schweizerischen Architektur. Bern, 1984-2004  
KDM UW: Durrer Robert: Die Kunstdenkmäler des Kantons Unterwalden. Basel, 1971  
KFS (alt): Kunstführer durch die Schweiz. Wabern, 1971-1982  
KFS (neu): Kunstführer durch die Schweiz. Bern, 2005-2006

S: Süd  
W: West  
BM: Baumeister  
Mit.: Mitarbeiter  
BH: Bildhauer  
erw.: erweitert  
umg.: umgebaut  
verm.: vermutlich  
ren.: renoviert  
AM: öffentlich-rechtliche Anmerkung  
N: national

## Entwicklung:

23. April 2007: 1. Arbeitssitzung (Ruedi Limacher)  
13. Juli 2007: 2. Arbeitssitzung (Ruedi Limacher, Martin Blättler, Herr Minder)

## Stellungnahme der Baukommission:

25. Oktober 2010  
8. November 2010  
10. September 2012

## Stellungnahme des Gemeinderates vom 18. September 2012:

Das Inventar wird genehmigt.

## Stellungnahme der Denkmalkommission vom 22. Juni 2010:

Das Inventar wird genehmigt.

## Bereinigung:

---

## Genehmigung:

**Kanton NW Bildungsdirektion:**

**Gemeinderat Hergiswil:**

**Ort, Datum:**.....

**Ort, Datum:**.....

**U-schrift 1:**.....

**U-schrift:**.....

**U-schrift 1:**.....

**U-schrift:**.....

**U-schrift 1:**.....

**U-schrift:**.....



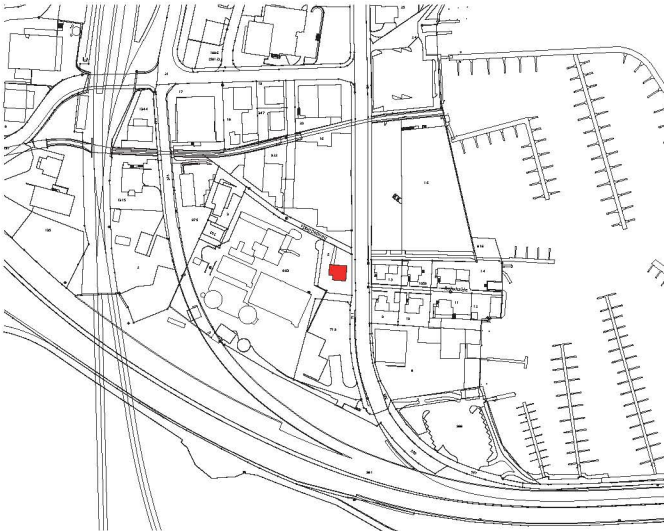
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnhaus	<b>Adresse</b> Seestrasse 1	<b>Parz.-Nr.</b> 5	<b>Ass.-Nr.</b> 160.1
------------------------------	---	--------------------------------	-----------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Blättler Siegfried	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. um 1905
--	-----------------	----------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Das kleine zweigeschossige Wohnhaus unter Satteldach mit Fusswalm steht am Ortseingang. Als einziger Schmuck sind 2 Lukarnen im Dachbereich integriert und der Balkon im 1. Obergeschoss verfügt über schmückendes Eisenbeiwerk im Geländer.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Norden

**Begründung / Würdigung**

Als Auftakt im S von Hergiswil steht dieses einfache Arbeiterhaus an der Strasse gleich einem Pfortner und kündigt von der Fabriktradition des Ortes. Dieses Erbe sollte erhalten bleiben.

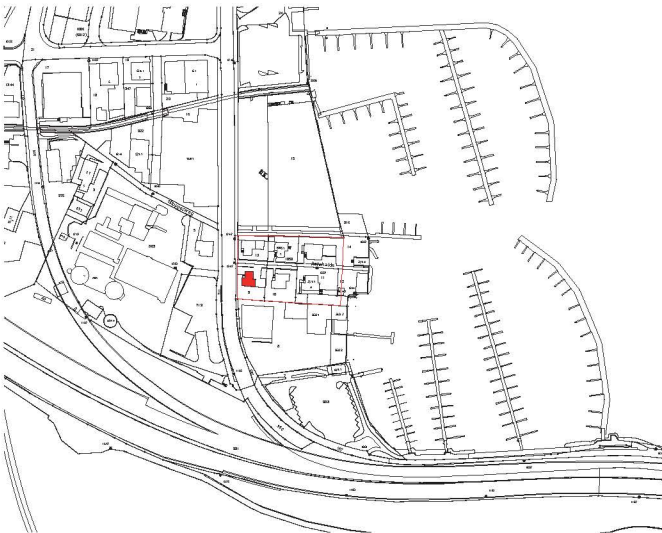
<p>Archiv, Plan- und Bildmaterial</p> <p>Literatur</p> <p>- Inventar Nussbaumer 2006</p>
--

**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	altes Arbeiterhaus der Glasi „Erika“	Seestrasse 4	9	256.1
<b>Bauherrschaft</b> Zibung Kaspar		<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1912	

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.  
 schutzwürdig  
 dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Teil der Bebauung mit sechs Arbeiterhäuschen in einfachem, kleinen Chaletbau in Holzständerbauweise neben dem Glasiareal, früher als „Negerdörfli“ bezeichnet. Alle Einstöckig auf Sockel mit Satteldach. Grundtyp auf T-förmigem Grundriss, zwei Satteldächer rechtwinklig zueinanderstehend. An der Längsseite mittig ein Giebelndreieck. Einige mehr, andere weniger stark verändert. Grundriss und Schindelschirm original erhalten.



Bild oben: Ansicht von Nordosten  
 Bild unten: Ansicht von Südwesten

**Begründung / Würdigung**

Die Häuser wurden als Arbeiterhäuser für die Glasi erstellt und wiesen minimale Ausmasse auf, worauf der Übername „Negerdörfli“ in Hergiswil resultierte. Die Häuser gehören ebenso zur Geschichte der Glasi wie die Fabrikantenvilla und müssen geschützt werden. Es könnte versucht werden, ein Haus im möglichst ursprünglichen Stil zu belassen – wer weiss, als weitere Attraktion der Glasi.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**
**Literatur**

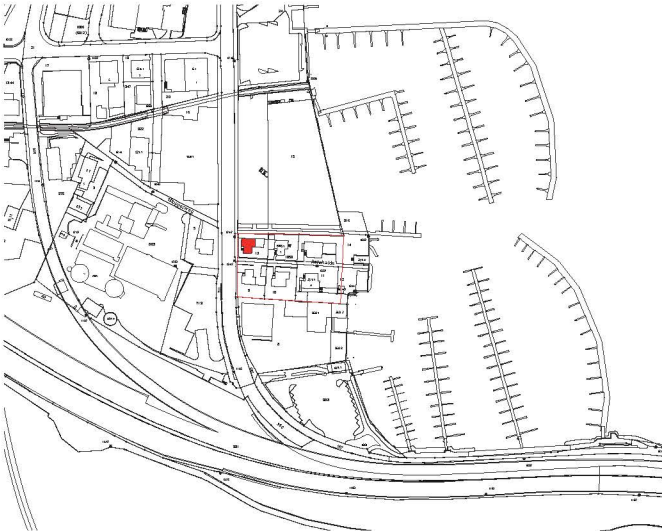
- KFS (neu), S. 340.
- Horat Heinz, Vom Feuer geformt, Die Geschichte der Glashütte Hergiswil, 1992, S. 53
- KIGBO Hergiswil, HE 49
- Inventar Nussbaumer 2006


**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	altes Arbeiterhaus der Glasi	Seestrasse 6	13	265.1
<b>Bauherrschaft</b> Liem		<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1912	

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.  
 schutzwürdig  
 dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Teil der Bebauung mit sechs Arbeiterhäuschen in einfachem, kleinen Chaletbau in Holzständerbauweise neben dem Glasiareal, früher als „Negerdörfli“ bezeichnet. Alle Einstöckig auf Sockel mit Satteldach. Grundtyp auf T-förmigem Grundriss, zwei Satteldächer rechwinklig zueinanderstehend. An der Längsseite mittig ein Giebelndreieck. Einige mehr, andere weniger stark verändert. Grundriss erhalten mit neuem Schindelschirm.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
 Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Die Häuser wurden als Arbeiterhäuser für die Glasi erstellt und wiesen minimale Ausmasse auf, worauf der Übername „Negerdörfli“ in Hergiswil resultierte. Die Häuser gehören ebenso zur Geschichte der Glasi wie die Fabrikantenvilla und müssen geschützt werden. Es könnte versucht werden, ein Haus im möglichst ursprünglichen Stil zu belassen – wer weiss, als weitere Attraktion der Glasi.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**
**Literatur**

- KFS (neu), S. 340.
- Horat Heinz, Vom Feuer geformt, Die Geschichte der Glashütte Hergiswil, 1992, S. 53
- KIGBO Hergiswil, HE 49
- Inventar Nussbaumer 2006



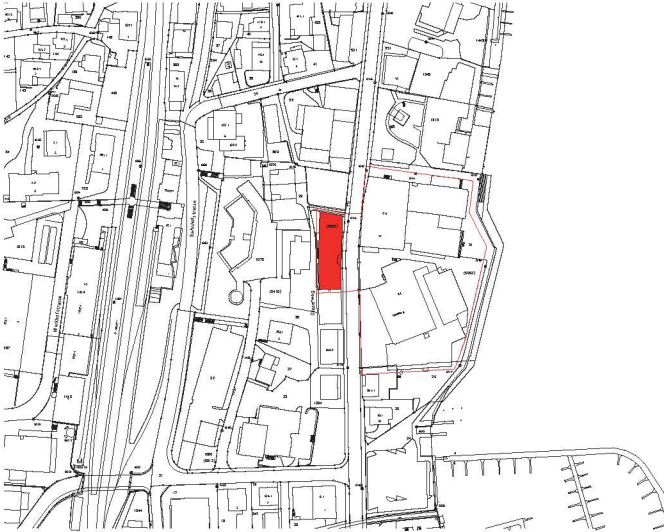
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Glasi, Werkgebäude Zweitwahlladen	Seestrasse 11	30	832.1

<b>Bauherrschaft</b> Siegwart (Glasstiftung)	<b>Bauleute</b> Boog Leuenberger, Luzern	<b>Datierung</b> umb. ca. 1990
---	---	-----------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Der eingeschossige Bau prägt den Strassenverlauf mit seiner bewegten Dachlandschaft und zeigt seinen Charakter als ehemaliges Werkgebäude. Um 1990 unter Erhalt der Tragstruktur total umgebaut.



Bild oben: Ansicht von Nordosten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Wichtiger Teil des Konglomerates der Fabrikations- und Verkaufsgebäude. Der Bau ist als Teil des Ensembles der Glasi Hergiswil schutzwürdig.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

**Literatur**

- Horat Heinz, Vom Feuer geformt, Die Geschichte der Glashütte Hergiswil, 1992, S. 54



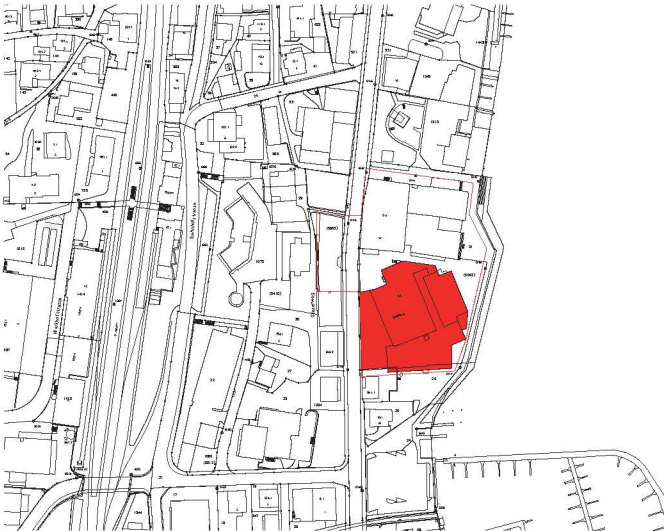
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Glasi	<b>Adresse</b> Seestrasse 12	<b>Parz.-Nr.</b> 31	<b>Ass.-Nr.</b> 8.1
------------------------------	--	---------------------------------	------------------------	------------------------

<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b>
----------------------	-----------------	------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [A] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Die grosse Fabrikationshalle der Glashütte umgibt ein mächtiger Eisenskelettbau. Dem Satteldach ist ein Entlüftungsgiebel aufgesetzt. An den Stirnseiten sind grosse Thermenfenster angebracht, die zusammen mit der übrigen Befensterung möglichst viel Tageslicht in die Halle bringen sollen. Umbau zu Erlebnispark „Glasi“.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Osten

**Begründung / Würdigung**

Kommunales Kulturobjekt  
Die grosse Halle von 1933 ist nicht nur wegen der Aufschrift „Glasi Hergiswil“ das dominanteste Gebäude des Konglomerates der Fabrikations- und Verkaufsbäude. Sie soll geschützt werden, ebenso wie das ganze Ensemble.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- KFS (neu), S. 340.
- Zonenplan Siedlung 1:5000, 5. März 1998, kommunales Kulturobjekt
- Horat Heinz, Vom Feuer geformt, Die Geschichte der Glashütte Hergiswil, 1992, S. 54
- KIGBO Hergiswil, HE 51
- Inventar Nussbaumer 2006



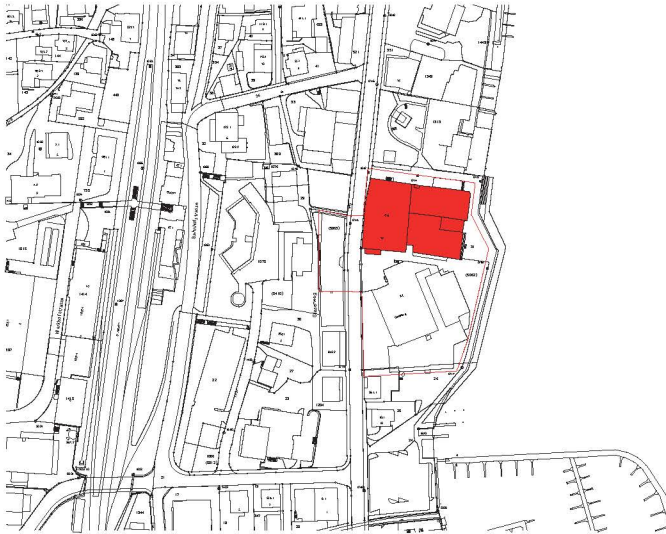
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Glasi, Werkgebäude	Seestrasse 12	31	8.2/3/4

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Siegwart (Glasstiftung)	Boog Leuenberger, Luzern	erb. um 1900 umb. 1983

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [A] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Direkt am See liegen drei miteinander verbundene Baukörper. Zwei parallel nebeneinander stehend zum See gerichtet und eins rechtwinklig dazu entlang der Seestrasse. Die beiden Bauten sind eingeschossig, der andere zweigeschossig, alle haben ein Krüppelwalmdach. die bestehenden Gebäulichkeiten mussten wegen ändernden Herstellungsmethoden den neuen Anforderungen gerecht werden. 1904 wurde die Schleiferei gebaut. (entlang der Strasse liegend). Um 1983 wurden die Gebäude restauriert und neu organisiert (Arch. Boog Leuenberger, Luzern).



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Südwesten

**Begründung / Würdigung**

Wichtiger Teil des Konglomerates der Fabrikations- und Verkaufsgebäude. Der Bau soll geschützt werden, ebenso wie das ganze Ensemble.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur

- Horat Heinz, Vom Feuer geformt, Die Geschichte der Glashütte Hergiswil, 1992, S. 54





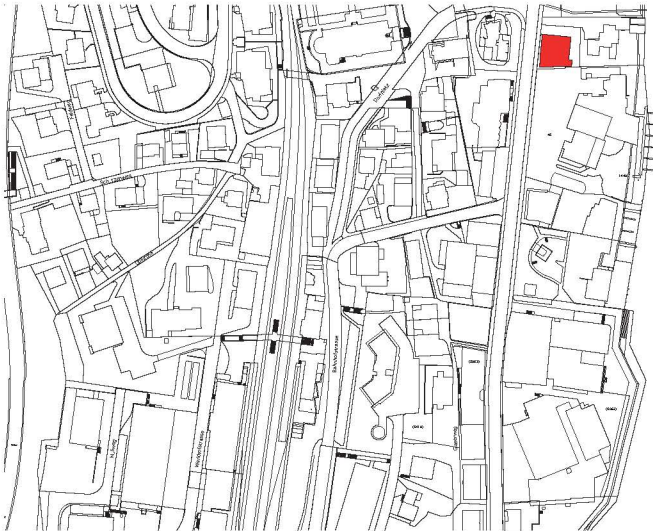
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Geschäftshaus UBS „Felsenau“	<b>Adresse</b> Seestrasse 20	<b>Parz.-Nr.</b> 95	<b>Ass.-Nr.</b> 57.1
------------------------------	--	---------------------------------	------------------------	-------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Zraggen	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b>
---------------------------------	-----------------	------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Geschäftshaus traufständig an der Seestrasse mit Seeanschluss. Ehemaliges Herrschaftshaus der Familie Zraggen.  
Zweistöckig mit Satteldach und Flachgauben.  
Verzierte Fensterumrahmungen mit Steinmetzarbeiten.  
1980 Erweiterung des Bankgebäudes auf der S-Seite.



Bild oben: Ansicht von Südwesten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Herrschaftliches, einer schlichten Formensprache verpflichtetes Wohnhaus an zentraler Lage am See.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- 600 Jahre Hergiswil, 1378-1978, Hergiswil, 1978, S. 231-232
- Gewerbeverein Hergiswil, anlässlich der 75-Jahr-Feier, Hergiswil 1986, S. 121



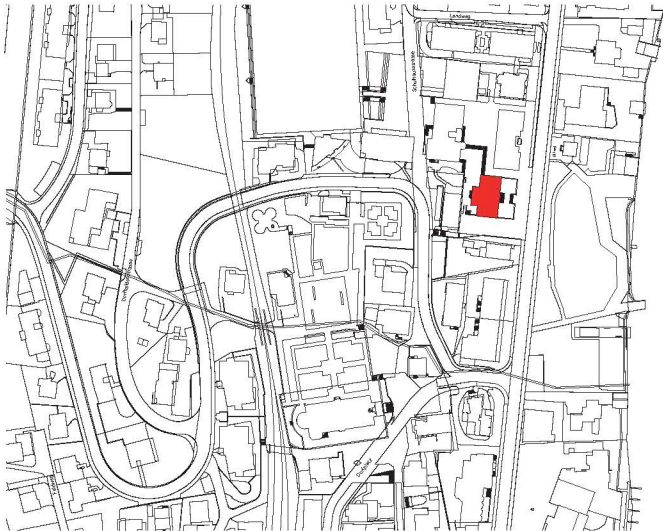
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Schulhaus Dorf	<b>Adresse</b> Seestrasse 21	<b>Parz.-Nr.</b> 59	<b>Ass.-Nr.</b> 65.1
------------------------------	---	---------------------------------	------------------------	-------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Schulgemeinde Hergiswil	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1882/83
---	-----------------	----------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

An der Seestrasse, durch einen erhöhten kleinen Vorgarten sich distanzierend, steht der T-förmige Schulbau.  
 Über dem Sockel führen ein paar Stufen zum Eingang im Hochparterre. Darüber ein Obergeschoss und ein Dachgeschoss mit einem steilen Satteldach bedeckt. Der Bau ist symmetrisch. An der Frontseite steht mittig ein Erkerturm der den Eingang markiert und in einer Flachgaube mündet. In einer Fensterlaibung sitzen jeweils ein schmales Fensterpaar.  
 1982 wurde die Fassade renoviert, wodurch die Gebäudehülle optisch verändert wurde.



Bild oben: Ansicht von Nordosten  
 Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Als früher Zeuge der Schulgeschichte Hergiswils und des Kantons Nidwalden schutzwürdig.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

**Literatur**

- 600 Jahre Hergiswil 1378-1978, Hergiswil 1978, S.190

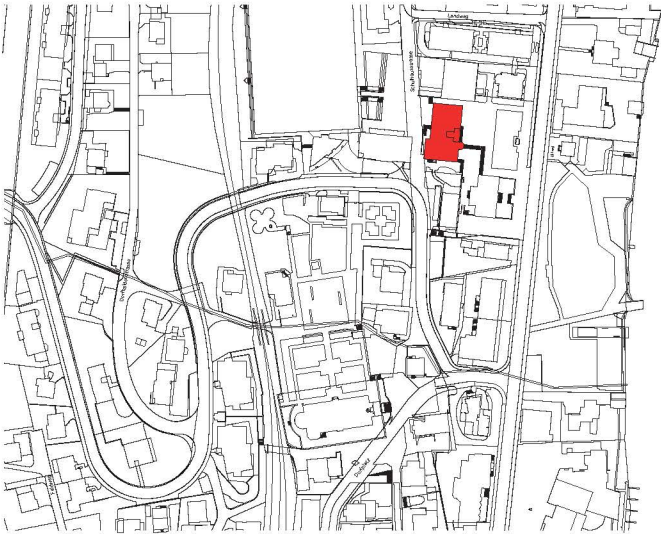

**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Schulhaus Dorf	Seestrasse 23	59	65.2

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Schulgemeinde Hergiswil	Theiler & Helber Architekturbüro, Luzern	erb. 1931

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.  
 schutzwürdig  
 dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Der einfache Schulhausbau schliesst den Schulhausplatz längsseitig ab, der an seiner gegenüberliegenden Seite an die Seestrasse grenzt.

Der Bau ist dreigeschossig mit einem sehr hohen und steilen Satteldach mit Lukarnen. Der Bau ist L-förmig angelegt, an der durchgehenden O-seite steht neben dem Eingang ein rundes Türmchen. Zum Eingang führt eine im Gebäudevolumen enthaltene, durch Rundbögen mit dem Aussenraum verbundene Vorhalle.

1982 wurde die Fassade renoviert, wodurch die Gebäudehülle optisch verändert wurde.

Das Treppenhaus könnte noch Original sein.

Ähnliches Schulhaus derselben Architekten, 1929-1932 gebaut, steht in Schüpflheim.



Bild oben: Ansicht von Südwesten  
 Bild unten: Ansicht von Osten

**Begründung / Würdigung**

Theiler & Helber sind in Nidwalden keine unbekannteren Architekten. Ebenso ist ihr Verständnis von aktueller Architektur immer mit Rückgriffen auf historische Bauformen geprägt, obwohl sie immer auf der Höhe der Zeit und somit „modern“ bauen. Dieser Schulhausbau reiht sich exakt in diese Genese ein und ist somit erhaltenswert.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**
**Literatur**

- 600 Jahre Hergiswil 1378-1978, Hergiswil 1978, S.190
- Gmür Otti, Häuser / Dörfer / Städte, Architekturführer Kanton Luzern, Quart Verlag, 2006, S. 324-325
- Hansjakob Achermann: Nidwaldner Impressionen 1900-1945, Stans, 2001, S. 23; 28-29.
- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Geschäftshaus mit Nebenbauten „Viktoria“	Seestrasse 30	100	120.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Alex Guidali		erb. um 1900

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Das Geschäftshaus der Guidali AG liegt am See mit grossem Vorgarten an der Seestrasse. Dreistöckig auf Sockel mit Krüppelwalmdach. Frontseite dreiachsig, im Erdgeschoss der Mittelachse Eingang mit verziertem Portikus, Obergeschosse Balkone, Dachgeschoss Krüppelwalmgaupe. Ecksteinquader und durchgehende Lisenen zwischen Erdgeschoss und erstem Obergeschoss und erstem Obergeschoss und zweitem Obergeschoss.



Bild oben: Ansicht von Südwesten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Als gelungene Anlage von Wohnhaus und Nebengebäuden, die wohl auch gewerblicher Nutzung dienen, erhaltenswert.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- 600 Jahre Hergiswil, 1378-1978, Hergiswil, 1978, S. 209
- Gewerbeverein Hergiswil, anlässlich der 75-Jahr-Feier, Hergiswil 1986, S. 45
- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> „Schmittenhüsli“	<b>Adresse</b> Seestrasse 30	<b>Parz.-Nr.</b> 100	<b>Ass.-Nr.</b> 120.2/3
------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------	----------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Alex Guidali	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. um 1900
--------------------------------------	-----------------	----------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Zweistöckige Kleinbauten direkt am See. Aus unverputztem Ziegelstein mit Satteldach. Steinverzierungen und Ornamente an Fenster und im Giebdreieck. Durchgehende Lisene zwischen Erdgeschoss und erstem Obergeschoss. Diverse Um- und Anbauten. Mit Beschluss vom 7. Juni 2011 stimmt der Gemeinderat Hergiswil dem Abbruch des Gebäudes 120.2 zu. In das Gebäude 120.3 soll eine kleine Wohnung eingebaut werden.



Bild oben: Ansicht von Nordosten (120.2)  
Bild unten: Ansicht von Südwesten (120.3)

**Begründung / Würdigung**

Die interessanten Kleinbauten am Ufer des Vierwaldstättersees erinnern an das rege Verkehrsaufkommen für Transporte bis zum Beginn des 20. Jh.

Archiv, Plan- und Bildmaterial
Literatur



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnhaus „Alpina“	<b>Adresse</b> Seestrasse 31	<b>Parz.-Nr.</b> 74	<b>Ass.-Nr.</b> 134.1
------------------------------	---	---------------------------------	------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1905
----------------------	-----------------	-------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Abgebrochen 2014**

**Kurzbeschreibung**

Taufständig zur Seestrasse gerichtet steht der dreigeschossige Bau mit Satteldach. Mittig an der Frontseite steht ein auskragendes Balkonelement, das im Giebel der Dachgaube mündet. Das Erdgeschoss ist verputzt, das erste und zweite Obergeschoss ist von Eternitschindeln bedeckt und das Dachgeschoss mit einer Holzschalung verkleidet. Der Hauptbau wird von hölzernen Eckpilastern verziert. Frontseitig sind die durchgehenden Balkone mit Balkongeländer mit ausgesägten Verzierungen bestückt.



Bild oben: Ansicht von Nordosten  
Bild unten: Ansicht von Südosten

**Begründung / Würdigung**

Das Ensemble mit Nummer 33 und 35 ist prägend innerhalb des Strassenverlaufs und sollte in dieser Form erhalten bleiben. Spezielles Augenmerk sollte auf Haus Nr. 31 geworfen werden, das sich in einem erstaunlichen Originalzustand befindet.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- Hansjakob Achermann: Nidwaldner Impressionen 1900–1945, Stans, 2001, S. 30.
- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Konsumverein Hergiswil	<b>Adresse</b> Seestrasse 33	<b>Parz.-Nr.</b> 76	<b>Ass.-Nr.</b> 155.1
------------------------------	---	---------------------------------	------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Ackermann	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1910
-----------------------------------	-----------------	-------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Traufständiges 3-geschossiger Bau unter Walmdach mit Zwerchgiebel mit Ladeneinbau im Erdgeschoss. Südseitiger Treppenhauseinbau und Westseitiger Terrassenanbau.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Nordosten

**Begründung / Würdigung**

Das Ensemble mit Nummer 31 und 35 ist prägend innerhalb des Strassenverlaufs und sollte in dieser Form erhalten bleiben. Die einzelnen Häuser unterscheiden sich in verschiedenen Details voneinander. Allen gemeinsam ist jedoch die klare, axiale Ausrichtung gegen die Strasse und der hohe Anspruch an handwerklich anspruchsvolle Gestaltung.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- Hansjakob Achermann: Nidwaldner Impressionen 1900–1945, Stans, 2001, S. 30.
- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohn- und Geschäftshaus Grüneck	<b>Adresse</b> Seestrasse 35	<b>Parz.-Nr.</b> 85	<b>Ass.-Nr.</b> 67.1
------------------------------	---	---------------------------------	------------------------	-------------------------

<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1912
----------------------	-----------------	-------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Traufständiger 3-geschossiger Bau unter Walmdach mit Quergiebel. Der dreiachsigen O-fassade sind in der Mittelachs geschossweise Balkone vorgesetzt. Erdgeschoss durch Ladeneinbau sehr verändert.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Südwesten

**Begründung / Würdigung**

Das Ensemble mit Nummer 31 und 33 ist prägend innerhalb des Strassenverlaufs und sollte in dieser Form erhalten bleiben. Die einzelnen Häuser unterscheiden sich in verschiedenen Details voneinander. Allen gemeinsam ist jedoch die klare, axiale Ausrichtung gegen die Strasse und der hohe Anspruch an handwerklich anspruchsvolle Gestaltung.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- Hansjakob Achermann: Nidwaldner Impressionen 1900–1945, Stans, 2001, S. 30.
- Inventar Nussbaumer 2006





**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohnhaus „Julia“	Seestrasse 36	102	122.2

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Fuchs		erb. um 1900

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Das traufständige kleine Remisengebäude steht direkt an der Seestrasse, seine Parzelle grenzt an den See.  
 Der zweistöckige L-förmige Riegelbau umschliesst zweiseitig einen eingeschossigen Anbau. Ein steiles Satteldach an der Frontseite und ein Krüppelwalmdach stehen in einem rechten Winkel gegeneinander. Das Erdgeschoss ist verputzt, im Obergeschoss ist das Fachwerk sichtbar. An der Frontseite steht mittig ein steinernes, verziertes Eingangsportal, darüber ein Fenster und eine kleine Sattelgaube. Im Obergeschoss der Seeseite ist ein Balkon angebracht, darüber im Giebel ist ein Rundfenster.



Bild oben: Ansicht von Osten  
 Bild unten: Ansicht von Westen

**Begründung / Würdigung**

Obwohl der Zustand des Gebäudes sich nur gerade gegen die Strasse relativ einheitlich darstellt, ist der kleine Zweckbau im Bereich der Ortsstruktur schutzwürdig.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur

- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnhaus	<b>Adresse</b> Seestrasse 38	<b>Parz.-Nr.</b> 103	<b>Ass.-Nr.</b> 183.1
------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Sand	<b>Bauleute</b> R. Omlin, Sachseln	<b>Datierung</b> erb. 1920er Anbau 1932
------------------------------	---------------------------------------	---

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Der voluminöse zweigeschossige Bau steht unter einem Kreuzdach mit Krüppelwalmkonstruktion. Der etwas massiv geratene S-liche Annexbau weist eine klar modernere Formensprache auf.  
1932 S-seitiger Anbau durch Arch. R. Omlin



Bild oben: Ansicht von Nordwesten  
Bild unten: Ansicht von Norden

**Begründung / Würdigung**

Ein schwer zu definierendes Volumen, das sich jedoch genauer zu betrachten lohnt: Eine massvolle Sanierung würde aus dem etwas mitgenommenen Gebäude ein kleines Juwel mit Seanstoss machen.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur  
- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohn- und Geschäftshaus „Confiserie“	<b>Adresse</b> Seestrasse 40	<b>Parz.-Nr.</b> 116	<b>Ass.-Nr.</b> 182.1
------------------------------	--	---------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Blättler	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b>
----------------------------------	-----------------	------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschrieb**

Der nüchterne Chaletbau liegt auf einer Parzelle mit Seeanstoss.  
 Der zweigeschossige Bau ist bedeckt von einem Satteldach.  
 Das Erdgeschoss ist verputzt, das Obergeschoss und die Dachgiebel sind von einem Holzschindelschirm verhüllt. Die sichtbare Dachkonstruktion ist verziert.  
 1953 wurde der Bau an der O-seite durch einen Anbau erweitert. Das Erdgeschoss wurde ausgebaut.



Bild oben: Ansicht von Südwesten  
 Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Traditionelles Chalet mit Seeanstoss und ehemals öffentlicher Nutzung erinnert an die Blütezeiten des Tourismus in Hergiswil.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
 - Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohn- und Geschäftshaus „Landegg“	Seestrasse 41	94	156.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Erni		

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- schutzwürdig
- dokumentiert (erb. nach 1980)



**Abgebrochen 2019**

**Kurzbeschreibung**

Direkt an der Seestrasse liegt das auf einem Sockel stehende, zweigeschossige Wohn- und Geschäftshaus mit verschiedengrossen Lukanen gezeichneten Walmdach. Der ganze Bau ist verputzt, verzierte Fensterrahmen, eine Loggia im SO-lichen Teil mit Steinmetzarbeiten und eine Dachuntersicht mit Kassettenmotiv schmücken die Fassade. Auf Hochparterrehöhe wurde an der W-seite angebaut.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Das original erhaltene Gebäude ist prägend innerhalb des Strassenverlaufs und sollte in dieser Form erhalten bleiben.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnhaus „Elisabeth“	<b>Adresse</b> Seestrasse 42	<b>Parz.-Nr.</b> 329	<b>Ass.-Nr.</b> 205.1
------------------------------	--	---------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Blättler Robert	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. 1929
---	-----------------	-------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Das giebelständige Bürgerhaus in traditioneller Formensprache mit Seeanstoss liegt an der Seestrasse.  
Über dem Sockel ein Hochparterre, ein Obergeschoss und ein Dachgeschoss mit einem sehr hohen Krüppelwalmdach und Dachgauben. Die Frontseite ist dreiachsig. Mittig führen ein paar Treppenstufen von der Strasse zum Eingang. Darüber ein Balkon. Über dem Balkonfenster ist eine Rundbogenverzierung, wo das Familienwappen der „Blättler“ eingraviert ist. An der S-seite steht mittig ein Erkerturm der bis unter die Krüppelwalmgaube reicht und im Dachgeschoss ein Balkon bildet. Der ganze Bau ist verputzt mit Ecksteinquader eingefasst.



Bild oben: Ansicht von Nordwesten  
Bild unten: Ansicht von Südosten

**Begründung / Würdigung**

Ein weiteres Beispiel von guter handwerklicher Architektur in direkter Seenähe, die sich nicht verstecken muss. Die qualitätsvollen Rückgriffe auf überkommene Gestaltungsformen sind an solch einer exponierten Lage nachvollziehbar und erhaltenswert.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

- ICOMOS, Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz; 2008; Nr. 1507-08.

**Literatur**

- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohn- und Geschäftshaus „Fridau“	Seestrasse 45	106	177.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Blättler Franz		erb. um 1920

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- schutzwürdig
- dokumentiert (erb. nach 1980)



**Abgebrochen 2019**

**Kurzbeschreibung**

Das dreigeschossige Wohnhaus mit Ladenlokalen im Erdgeschoss steht unter einem imposanten Mansarddach mit geschweifter Gaube. Diese besitzt, wie das darunter liegende Obergeschoss einen Balkon und rückt das Haus in die Tradition der Wohn- und Geschäftshäuser an der Hauptstrasse. Etwas grobe Intervention eines Ladeneinbaus im Erdgeschoss. 1978 Umbau des Erdgeschosses durch Architektur- und Planungs AG, Hergiswil; Arch. Robert Blättler, Hergiswil.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Obwohl das Erdgeschoss eine vollkommen andere Sprache spricht, bleibt das Haus in seiner angenehmen Ausgewogenheit immer noch erkennbar. Eine spätere Renovation könnte diese Optik sogar wieder korrigieren.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

**Literatur**

- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohnhaus „Trautheim“	Seestrasse 47	107	239.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Dr. Eicher		erb. um 1900

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Abgebrochen 2019**

**Kurzbeschreibung**

Der giebelständige Chaletbau steht gegenüber des Kurplatzes.  
 Auf einem zum Ladengeschoss ausgebauten massiven Sockel steht der hölzerne Hauptbau. Auf dem geknickten Satteldach ist ein Quergiebel mit Krüppelwalmdach angebracht.  
 Der Hauptbau ist mit einer liegenden Holzschalung umgeben.  
 Die Frontseite ist mit durchgehenden Balkonen besetzt. Die Fenster sind mit Verzierungen aus grau gestrichenem Holz gerahmt. Die Blockvorstösse sind unbedeckt mit Ziermotiven.  
 W-lich steht ein eingeschossiger Anbau.



Bild oben: Ansicht von Nordosten  
 Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Ein sprechendes Beispiel von einer Architektur, die eine urbane Sprache sucht, aber über dem Erdgeschoss keine weitere Lösung findet, als in tradierter Formensprache – auf jedoch hohem handwerklichen Niveau – zu enden. Gerade dies macht dieses Gebäude erhaltenswert.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
 - Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur  
 - Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Gemeindehaus ehem. Schwesternschule	<b>Adresse</b> Seestrasse 54	<b>Parz.-Nr.</b> 123	<b>Ass.-Nr.</b> 135.1
------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b>
----------------------	-----------------	------------------

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- schutzwürdig
- dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Das ehemalige Fürsorgeheim Alpenblick wird heute als Gemeindehaus genutzt. Entlang dem Strassenverlauf steht der langgezogene, zweigeschossige Baukörper unter einem Satteldach, der versetzt gegen den See hin als quadratisches Haus unter Kreuzgiebel endet. Die regelmässige Befensterung mit Schlagläden zieht sich ums ganze Haus mit Ausnahme der Treppenhauseinsituation, wo sich die Befensterung zu einem über zwei Geschosse reichenden Rasterfenster entwickelt.



Bild oben: Ansicht von Nordwesten  
Bild unten: Ansicht von Südosten

**Begründung / Würdigung**

Als guter Vertreter der damaligen Architektur, die sich zwischen Gemütlichkeit und Aufbruch positionierte, erhaltenswert.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

**Literatur**

- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohn- und Geschäftshaus „Steinhuis“	Seestrasse 60	509	390.1

<b>Bauherrschaft</b> Bürgi Hermann	<b>Bauleute</b> Arch. Otto Zeier, Kriens Arch. Roger Baudère	<b>Datierung</b> proj. 1946 erb. 1949
---------------------------------------	--	---

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Das Chalet in massivbauweise steht direkt an der Seestrasse, auf einer Parzelle mit Seeanschluss. Der breite, 3-geschossige Bau, entwickelt sich unter dem flachen Satteldach entlang dem Strassenverlauf. Interessante Details wie das Bruchsteinmauerwerk oder die Zimmermannskonstruktion, die sich an den Seitenfassaden direkt auf Steinausleger abstützt, verleihen dem massiven Bau eine leichte Note. Zweistöckig auf Sockel mit Satteldach und Flachgauben. O-seite mittlere Achse Balkone. Zwischen Sockel und Hauptbau umlaufendes Natursteinband. Das Haus ist original erhalten.



Bild oben: Ansicht von Südwesten  
Bild unten: Ansicht von Nordosten

**Begründung / Würdigung**

Als gutes und zeittypisches Beispiel von Wohn- und Geschäftshausarchitektur kurz nach dem 2. Weltkrieg klar erhaltenswert.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur  
- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Villa R. Baudère „Steinibach“	Seestrasse 62	586	412.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Roger Baudère	Arch. Roger Baudère, Hergiswil	erb. 1950

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Zwischen Seestrasse und See liegt die Villa umgeben von viel Grün. Zum öffentlichen Weg zwischen dem Landgut und dem Steinibach grenzt sich das Grundstück durch eine lange, begrünte Mauer, vom Haus bis zum See reichend, ab. Einstöckige Villa mit sehr flachem Satteldach. kleiner Vorgarten und Vorplatz mit Natursteinplatten.

**Abgebrochen 2020**



Bild oben: Ansicht von Westen  
Bild unten: Ansicht von Nordosten

**Begründung / Würdigung**

Ein zurückhaltendes und dennoch grosszügiges Wohnhaus der Nachkriegszeit an unvergleichlicher Seelage. In dieser Form ein noch heute gültiges Beispiel und erhaltenswert.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

- Archiv politische Gemeinde Hergiswil

**Literatur**

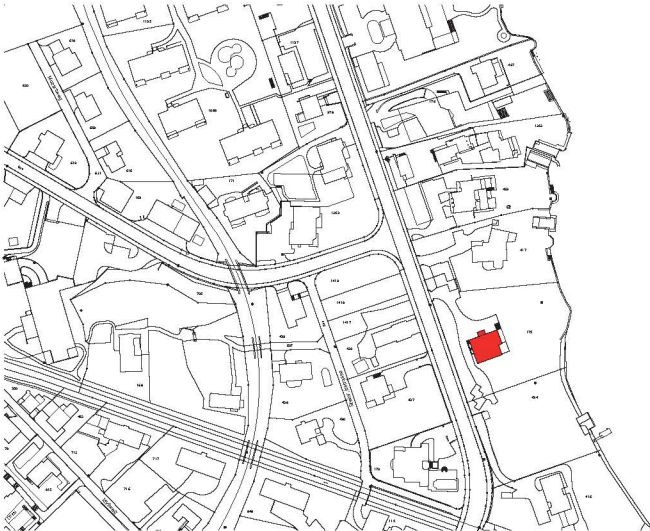
- Inventar Nussbaumer 2006


**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Villa „Steinibach“	Seestrasse 66	175	241.1
<b>Bauherrschaft</b> Sigg		<b>Bauleute</b> Arch. Emil Vogt, Luzern	<b>Datierung</b> erb. 1912	

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.  
 [A] schutzwürdig  
 dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Die zweigeschossige Villa steht in einem grossen Park am See unter einem Mansarddach. Die Befensterung, das hervorspringende Treppenhaus, sowie das Dach mit den Kaminen und unterschiedlichen Lukarnen und Gauben sprechen eine klare neobarocke Sprache. 1993 Innenrenovation durch Arch. Iwan Bühler, Luzern  
 1995 O-seitiger Hallenbadanbau (Arch. Iwan Bühler, Luzern).



Bild oben: Ansicht von Süden  
 Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Die neubarocke Villa am See ist für Hergiswil in dieser Form einzigartig und sollte erhalten bleiben – ebenso die Grosszügigkeit der Parkanlage.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

- Archiv politische Gemeinde Hergiswil
- ICOMOS, Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz; 2008; Nr. 1507-13.

**Literatur**

- Inventar Nussbaumer 2006
- Emil Vogt, Ausgeführte Bauten und Projekte, Verlagsgesellschaft A.-G., Zürich, 1927, S. 44.

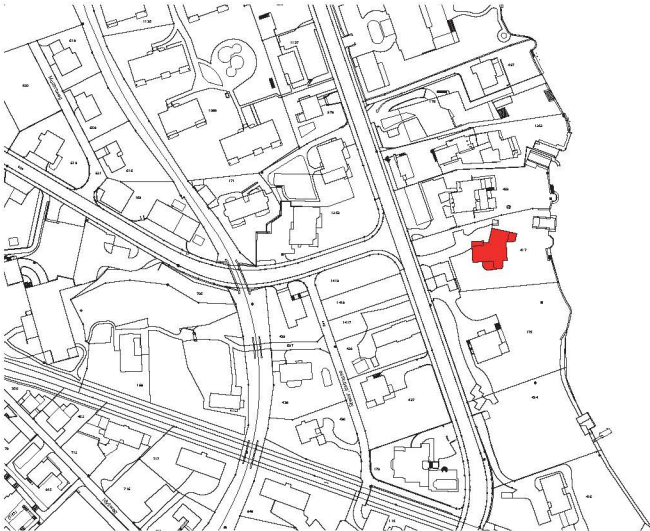

**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Villa „Tannenhof“	Seestrasse 68	417	381.1

<b>Bauherrschaft</b> Adolf Sigg	<b>Bauleute</b> Arch. W. Gattiker-Juvalta, Richterswil	<b>Datierung</b> erb. 1947
------------------------------------	---	-------------------------------

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.  
 schutzwürdig  
 dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Auf L-förmigem Grundriss erhebt sich die zweigeschossige Villa auf einem Grundstück mit Seeanstoss. Das spitzgieblig geformte Satteldach übernimmt Formenelemente einer von der „Stuttgarter Schule“ geprägten, der Sachlichkeit verpflichteten Moderne.  
 1971 nördlicher Schwimmbadanbau durch Arch. Hans Reinhard.

Bild oben: Ansicht von Westen  
 Bild unten: Ansicht von

**Begründung / Würdigung**

Zeuge einer dem modernen Leben und der Tradition verpflichteten bürgerlichen Wohnkultur.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

- Archiv politische Gemeinde Hergiswil  
 - ICOMOS, Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz; 2008; Nr. 1507-14.

**Literatur**



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohnhaus „Villa Moçambique“	Seestrasse 83	437	436.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Ad. Küng	Arch. Roger Baudère, Hergiswil	erb. 1952

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschrieb**

Die dreigeschossige Villa weist einen quadratischen Grundriss auf und steht unter einem flachen Pyramiddach, das ein Flachdach nachahmt. Die klare Formsprache der Fassaden mit ihrer Befensterung wird durch die verspielten Formen der Rundbogenarkade des Balkonsunterbau und des Bruchstreifensockels gebrochen.

**Abgebrochen 2018**



Bild oben: Ansicht von Osten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Eine ausserordentliche Villa mit einem erstaunlichen Bestand an originaler Substanz in Oberflächen und Befensterung. In dieser Form erhaltenswert.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur  
- Inventar Nussbaumer 2006



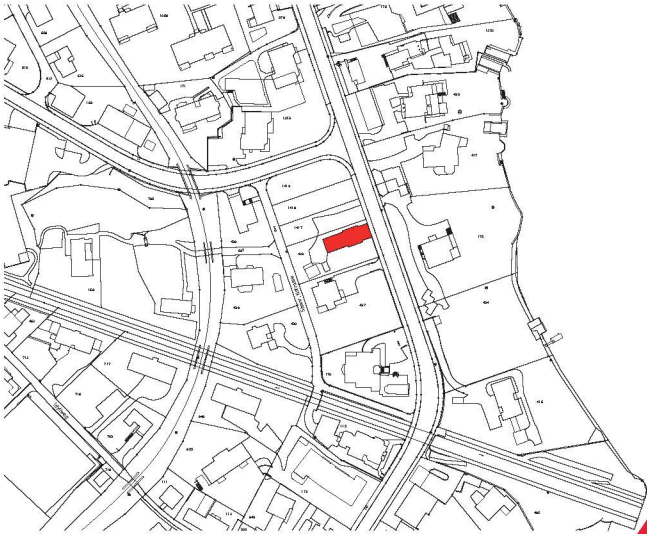
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Wohn- und Geschäftshaus	Seestrasse 85	429	76.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Matthey		erb. um 1900

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- schutzwürdig
- dokumentiert (erb. nach 1980)



**Abgebrochen 2018**

**Kurzbeschreibung**

Der zweigeschossige Bau steht quer zur Seestrasse. Sein Volumen unter Krüppelwalmdach wird von einem höheren Quervolumen mit Krüppelwalmdach durchbrochen. Die ganze Konstruktion des sowohl Zweck- wie Wohnbaus zeigt sich in Formen des Schweizerhausstils in Holz über einem Bruchsteinerdgeschoss.  
 1979 W-seitiger Anbau nimmt dem Bau die Symmetrie.  
 1999-2000 Um- und Neuanbauprojekte durch Arch. Hans Reinhard, Hergiswil.



Bild oben: Ansicht von Nordosten  
 Bild unten: Ansicht von Norden

**Begründung / Würdigung**

Obwohl die Lage hart an der Hauptstrasse die Nutzung des Gebäudes sicher erschwert, sollte es in seiner Originalität im Entwurf und in den Details erhalten bleiben.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

**Literatur**

- Inventar Nussbaumer 2006


**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Landhaus	Seestrasse 96	305	193.1

**Bauherrschaft**  
Fremersdorf-Bucher

**Bauleute**  
Arch. Armin Meili, Luzern  
Arch. Hans Reinhard, Hergiswil

**Datierung**  
erb. 1927  
ren. 1983

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [A] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Einstöckiges, L-förmiges Wohnhaus unter steilem Satteldach auf grossem Grundstück erhebt sich parallel zum Ufer. Vorgelagert ist eine breite Terrasse, die vom quer zum Wohnhaus stehenden und mit einem Pultdach versehenen Bootstrakt begrenzt wird. Grosse Fenster an der Seefassade öffnen das Innere zum alpenpanorama. Verfügt über grosszügigen Garten und viel Seeanstoss. Formal der Moderne der „Stuttgarter Schule“ verpflichtet. Die weisse, fein verputzte Fassade steht im Kontrast zur dunklen Dacheindeckung mit Ziegeln. Sorgfältige Detailierung dem Grundkonzept folgend.  
1977 W-licher Vordachanbau vermutlich jüngeren Datums.  
1983 sanfte Renovation durch Architekt Hans Reinhard

Bild oben: Ansicht von Nordwesten  
Bild unten: Ansicht von

**Begründung / Würdigung**

Früher Bau des renommierten Luzerner Architekten Armin Meili schutzwürdig. In seiner äusseren Erscheinung original erhalten.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- ICOMOS, Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz; 2008; Nr. 1507-18.

**Literatur**

- Brentini Fabrizio, Zugluft, Baden 2008, S. 164-165



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Villa	<b>Adresse</b> Seestrasse 104	<b>Parz.-Nr.</b> 186	<b>Ass.-Nr.</b> 142.1
------------------------------	--	----------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Reinhard	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. um 1910
----------------------------------	-----------------	----------------------------------

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Der mächtige, jedoch unscheinbar an der Seestrasse gelegene Baukörper steht auf einem grossen Grundstück am See. Die weit heruntergezogene Dachpartie lässt das Volumen wie einen unkonventionellen, eingeschossigen Bau mit überhohem Dachgeschoss wirken.

Bild oben: Ansicht von Westen  
Bild unten: Ansicht von

**Begründung / Würdigung**

Eines der wenigen Beispiele von Heimatstilarchitektur in Nidwalden sollte in dieser Form erhalten bleiben. Nicht nur sind die Details im Holzwerk und Verputz beachtlich – die ganze Anlage mit grosszügigem Seeanstoss verdient den Erhalt.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**  
- ICOMOS, Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz; 2008; Nr. 1507-17.

**Literatur**  
- Inventar Nussbaumer 2006





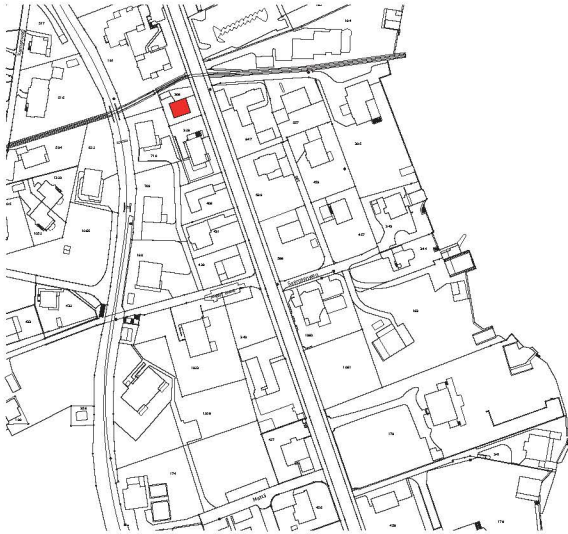
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Chalet „Wiesengrund“	<b>Adresse</b> Seestrasse 107	<b>Parz.-Nr.</b> 308	<b>Ass.-Nr.</b> 194.1
------------------------------	---	----------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> erb. um 1920
----------------------	-----------------	----------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Giebelständiger zweigeschossiger Chaletbau an der Hauptstrasse durch Hergiswil gelegen. Das Chalet steht unter einem Satteldach und ist mit einer horizontalen Holzschalung verkleidet, Blockvorstösse sind sichtbar. Der Frontseite sind zwei fassadenbreite Balkone vorgelagert, nördliche führt eine massive Treppe in den laubenähnlichen Eingangsbereich unter kleinem Pultdach.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Nordosten

**Begründung / Würdigung**

Einmal mehr muss auf ein Holzbau hingewiesen werden, der eine gute Tradition in Nidwalden und speziell in Hergiswil hat. Auch dieses Beispiel wird von Ersatzbauten in seiner direkten Nachbarschaft immer mehr bedrängt und sollte umso mehr als Zeuge einer vergangenen Wohnbauepoche erhalten bleiben.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

**Literatur**

- Inventar Nussbaumer 2006



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnhaus	<b>Adresse</b> Seestrasse 119	<b>Parz.-Nr.</b> 566	<b>Ass.-Nr.</b> 425.1
------------------------------	---	----------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Wohnbaugenossenschaft Buochs	<b>Bauleute</b> Arch. A. Hafner, Beckenried	<b>Datierung</b> erb. 1951
--	--	-------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Zweigeschossiger Chaletbau unter flachem Satteldach mit horizontaler Holzschalung verkleidet. Die Blockvorstösse sind sichtbar und im Giebelbereich verziert. Diverse Holzverzierungen am Eckerker und im gedeckten Eingangsbereich. N-seitiger Garagenanbau.



Bild oben: Ansicht von Norden  
Bild unten: Ansicht von Südosten

**Begründung / Würdigung**

Typischer Vertreter der auf Handwerk geprägten Chaletbautradition in authentischer Umgebung original erhalten.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- Archiv politische Gemeinde Hergiswil

Literatur



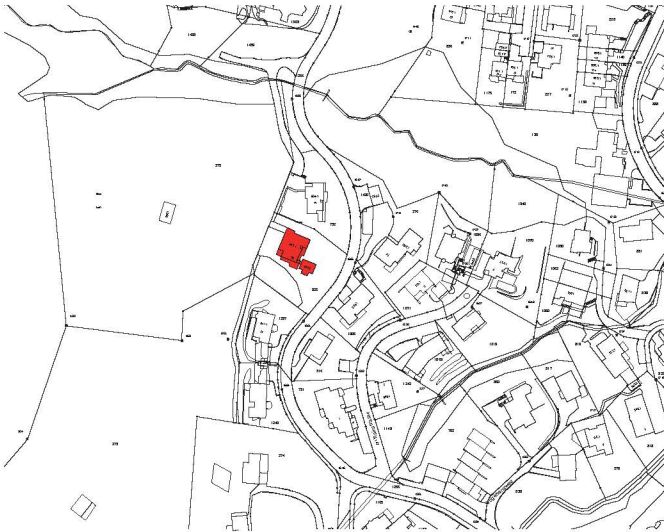
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnhaus	<b>Adresse</b> Sonnenbergstrasse 39	<b>Parz.-Nr.</b> 925	<b>Ass.-Nr.</b> 605.1
------------------------------	---	--	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Hans Reinhard	<b>Bauleute</b> Arch. Hans Reinhard, Hergiswil Niklaus Reinhard	<b>Datierung</b> erb. 1968 Anbau 1996
---------------------------------------	---	---

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Dreistöckiges Wohnhaus unter abgesetztem Satteldach, mit einer dunklen vertikalen Holzschalung versehen. Heller, mit Holzplatten verkleideter Vorbau mit Fensterband. Kontrastreicher Anbau 1996 durch Arch. Niklaus Reinhard, Hergiswil.



Bild oben: Ansicht von Südosten  
Bild unten: Ansicht von Nordwesten

**Begründung / Würdigung**

Als 2-Generationenhaus in Material und Volumetrie aufeinander abgestimmtes Ensemble mit grosser räumlicher Präsenz erhaltenswert.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Bauernhaus	<b>Adresse</b> Vorrütiweg 2	<b>Parz.-Nr.</b> 278	<b>Ass.-Nr.</b> 545.1
------------------------------	---	--------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Odermatt	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b>
----------------------------------	-----------------	------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Gut erhaltenes, zweigeschossiges Bauernhaus unter Krüppelwalmdach mit Walmgäube. Das Haus ist von einem Holzschindelschirm umgeben und ruht auf einem massivem Sockel. Im Giebel liegt eine Lunette.



Bild oben: Ansicht von Südwesten  
Bild unten: Ansicht von Südosten

**Begründung / Würdigung**

Als Zeuge einer von dem bäuerlichen Leben geprägten Bauweise erhaltenswert.

Archiv, Plan- und Bildmaterial  
- Kurzinventar, Ord. Nr.: HE 7.45

Literatur



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnturm	<b>Adresse</b> Wylstrasse 13	<b>Parz.-Nr.</b> 948	<b>Ass.-Nr.</b> 668.1
------------------------------	---	---------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Alois Mathis	<b>Bauleute</b> G. Oberholzer	<b>Datierung</b> erb. um 1976
--------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [B] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Eines der wenigen Hochhäuser in Hergiswil, nutzt seine Eigenschaften um eine kleine grüne Parklandschaft zu ermöglichen, in der es gemeinsam mit seinem „Zwillingsturm“ steht. Zwölfstöckig, mit Treppen- und Liftturm an W-seite. Fassade passt sich in der Höhe der verschiedenen aufeinandergeschichteten Wohnungstypen an: Balkone, Fenstertypen, Loggien.



Bild oben: Ansicht von Norden  
Bild unten: Ansicht von Nordosten

**Begründung / Würdigung**

Die eigenständigen, plastisch gegliederten Wohntürme gehören zum Ortsbild von Hergiswil und sind daraus nicht mehr wegzudenken. Als Ensemble mit dem Wohnturm Wylstrasse 15 schutzwürdig.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur



**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Wohnturm	<b>Adresse</b> Wylstrasse 15	<b>Parz.-Nr.</b> 1043	<b>Ass.-Nr.</b> 667.1
------------------------------	---	---------------------------------	--------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Alois Mathis	<b>Bauleute</b> G. Oberholzer	<b>Datierung</b> erb. um 1976
--------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

**Status**

- geschützt laut RRB-Nr.
- schutzwürdig
- dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Eines der wenigen Hochhäuser in Hergiswil, nutzt seine Eigenschaften um eine kleine grüne Parklandschaft zu ermöglichen, in der es gemeinsam mit seinem „Zwillingsturm“ steht. Neunstöckig, mit Treppen- und Liftturm an W-seite. Fassade passt sich in der Höhe der verschiedenen aufeinandergeschichteten Wohnungstypen an: Balkone, Fenstertypen, Loggien. Die Fassade wurde sehr zum Nachteil der Architektur farblich verändert.



Bild oben: Ansicht von Nordwesten  
Bild unten: Ansicht von Nordosten

**Begründung / Würdigung**

Die eigenständigen, plastisch gegliederten Wohntürme gehören zum Ortsbild von Hergiswil und sind daraus nicht mehr wegzudenken. Als Ensemble mit dem Wohnturm Wylstrasse 13 schutzwürdig.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur



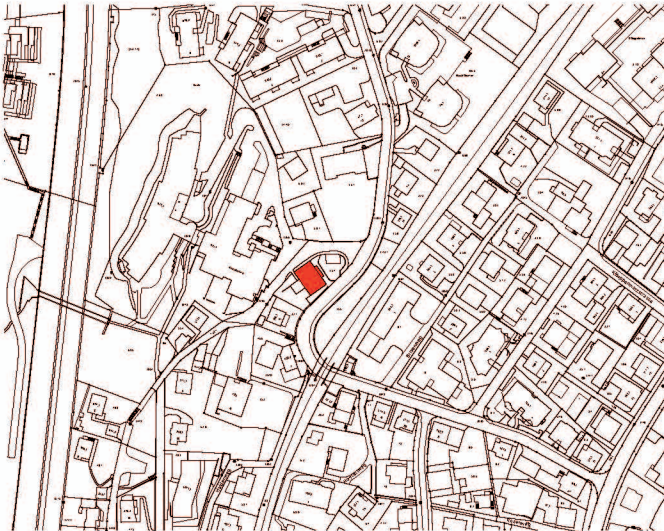
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Chalet „Rosen“	<b>Adresse</b> Zwydenweg 1	<b>Parz.-Nr.</b> 154	<b>Ass.-Nr.</b> 49.1
------------------------------	---	-------------------------------	-------------------------	-------------------------

<b>Bauherrschaft</b>	<b>Bauleute</b>	<b>Datierung</b> um 1800
----------------------	-----------------	-----------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Das zweigeschossige Bauernhaus mit ziegelbedecktem Satteldach und Giebelhaus ist allseitig mit einem Holzschindelschirm verrandet. Das nahezu original erhalten Haus ist umgebaut und auf der SW-Seite mit einer Wintergarten ergänzt worden. Die auf der NW-Seite zu den Geschossen versetzten Treppenhausfenster verweisen auf den Innenausbau mit veränderter Raumkonzeption. Innerhalb des gebauten Umfelds sticht das Objekt als optischer Merkpunkt hervor und erinnert an die ländliche Vergangenheit des Quartiers.



Bild oben: Ansicht von Süden  
Bild unten: Ansicht von Norden

**Begründung / Würdigung**

Innerhalb des gebauten Umfelds sticht das erhaltenswerte Objekt als optischer Merkpunkt hervor und erinnert an die ländliche Vergangenheit des Quartiers.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur



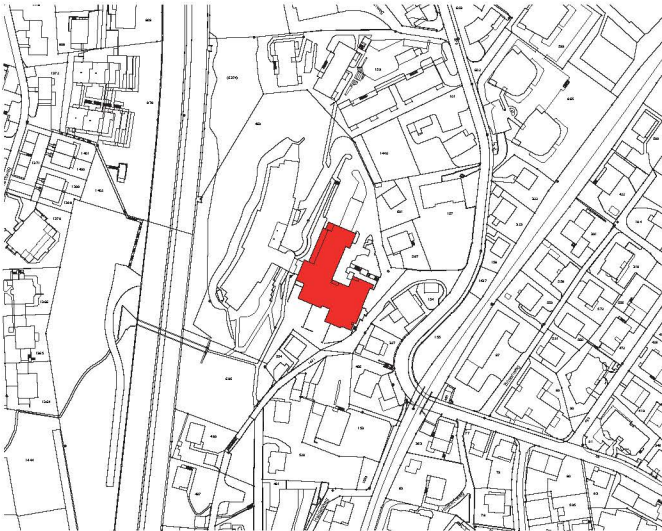
**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

<b>Ort</b> 6052 Hergiswil	<b>Objektart / Objektname</b> Alterssiedlung	<b>Adresse</b> Zwydenweg 2	<b>Parz.-Nr.</b> 469	<b>Ass.-Nr.</b> 635.1
------------------------------	---	-------------------------------	-------------------------	--------------------------

<b>Bauherrschaft</b> Stiftung Altersfürsorge, Hergiswil	<b>Bauleute</b> Arch. Hans Reinhard, Hergiswil	<b>Datierung</b> erb. 1970
--	---	-------------------------------

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [C] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)



**Kurzbeschreibung**

Terrasierter Betonbau, Fassade verkleidet, komponiert mit harmonisch aufeinander abgestimmten aneinandergesetzten Volumen. Die Fassade wird vorwiegend durch die dahinterliegenden Wohneinheiten bestimmt und besticht durch die stark zeichnenden horizontalen Bänder. Nach Renovation um 2000 stark veränderte Oberflächen.



Bild oben: Ansicht von Osten  
Bild unten: Ansicht von Süden

**Begründung / Würdigung**

Als Bauskulptur das Thema des Terrassenhauses für ein Altersheim genutzt. Die prägnante volumetrische Gliederung verraten einen gekonnten Umgang mit Themen der Architektur.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

Literatur



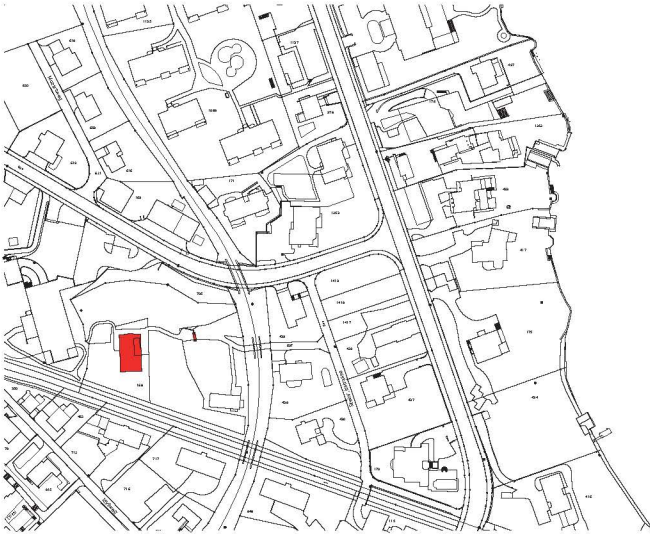

**HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR**

Ort	Objektart / Objektname	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6052 Hergiswil	Ev. ref. Kirche	Steinrütistrasse 8	168	395.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Evangelisch-reformierte Kirche Nidwalden	Arch. Hans Hubacher, Zürich	Einweihung 1948

**Status**

- [ ] geschützt laut RRB-Nr.
- [A] schutzwürdig
- [ ] dokumentiert (erb. nach 1980)


**Kurzbeschreibung**

Zahlreiche Mitbürger haben sich durch Fronarbeiten an der Gestaltung der Umgebung der Kirche, die sich in einem kleinen Wald, nördlich des Steinibaches und unmittelbar oberhalb der Bahnlinie befindet, beteiligt, so dass die Kosten in einem erträglichen Rahmen gehalten werden konnten.

Einweihung 19.12.1948.

Rechteckiges Volumen unter Satteldach mit grosser eingezogener Eingangshalle an der O-seite und einem sich aus dem Gebäude unmerklich entwickelndem Glockenturm mit offenem Glockenstuhl. Sakraler Innenraum durch grosse rechteckige Fenster W-lich belichtet. Ansonsten geschlossene Fassade mit Sichtmauerwerk geschlemmt weiss und Betonturm weiss gestrichen.



Bild oben: Ansicht von Osten  
Bild unten: Ansicht von Innen

**Begründung / Würdigung**

Der ständig wachsenden reformierten Bevölkerung musste auch in Hergiswil mit dem Bau einer eigenen Kirche begegnet werden. Der Bau, noch mehr aber seine Situierung innerhalb einer grossen Parkanlage, ist klar erhaltenswert.

**Archiv, Plan- und Bildmaterial**

- ICOMOS, Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz; 2008; Nr. 1507-11.

**Literatur**

- 600 Jahre Hergiswil 1378-1978, Hergiswil 1978, S. 149-151  
- Inventar Nussbaumer 2006